

## **Vorworte**

## **Einführung**

### **Kapitel 1: Grundlagen**

1. Gegensätze ziehen sich an - Yin und Yang
  - 1.1 Die drei Grundregeln des Yin und Yang
2. Was ist Ganzheit?
  - 2.1. Übung: Der ganzheitliche Gefühlskreis
  - 2.2. Beispiel aus der Praxis: Monika und die Angst
3. Wenn wir nur im Außen leben – die Projektion
  - 3.1. Eigenerfahrung: Die Projektion und das Geld
4. Dualität und Tao – Trennung und Einheit
5. Wenn alles Wollen verschwindet – die Absichtslosigkeit
6. Der Freund und Feind in uns – das Ego
  - 6.1. Übung: Das Ich
7. Wu Wei – Handeln durch Nichthandeln
8. Energie und Qi, was ist das?
  - 8.1. Eigenerfahrung: Tai Chi und die Energie
  - 8.2. Tai Chi und Qi Gong – Chinas energetische Körperkünste
  - 8.3. Die drei Bereiche unserer energetischen Existenz
9. Ein wichtiger Therapiebaustein – das Bewusstsein
  - 9.1. Phasen unserer Bewusstwerdung
10. Kopf-Qi

### **Kapitel 2: Heilung**

1. Körper und Geist sind eins
2. Wie entsteht Krankheit?
  - 2.1. Reize von außen
  - 2.2. Reize von innen
    - 2.2.1. Unsere innere Rumpelkammer – Muster, Selbstbilder, Verdrängtes und Traumata

2.2.2. Beispiel aus der Praxis: Die Migräne und ihre  
Zusammenhänge

3. Ein Paradox – die Heilkrise

3.1. Die natürliche Heilkrise

3.2. Die gestörte Heilkrise

4. Wie entsteht Heilung?

4.1. Grundlage jeder Genesung – die Selbstheilungskraft

4.2. Wenn der Körper Hilfe braucht - Heilungsimpulse

4.2.1. Heilungsimpulse von außen und deren Ausrichtung

4.2.2. Heilungsimpulse von innen und deren Auswirkungen

4.3. Was muss der Klient/Patient zur Heilung beitragen?

4.4. Was ist die Aufgabe des Therapeuten?

4.4.1. Das Bewusstseinsfeld – eine neue Kraft in der Therapie

4.4.2. Bewusstseinsfeld und Gesellschaft - das Weltbild

4.4.3. Wie setze ich das Weltbild in der Therapie ein?

4.4.4. Das Tao in der Therapie

**Kapitel 3: Psychotherapie und Bewusstsein**

1. Ich, du, wir – das Familienstellen

1.1. Was wirkt über mehrere Generationen?

1.2. Die Ordnungen der Liebe

1.3. Was uns immer wieder erstaunt – die Stellvertreterreaktion

2. Was ist ein Familienbewusstsein?

2.1. Das kollektive Familiengewissen

2.2. Das persönliche Familiengewissen

3. Ich bin wichtig – das Individualbewusstsein

4. Therapie im Hier und Jetzt – die Gestalttherapie

4.1 Was ist eine Gestalt?

4.2 Vordergrund und Hintergrund

4.3 Abwehrmechanismen

4.4. Wie arbeitet die Gestalttherapie?

5. Individual- und Familienbewusstsein und ihr Zusammenspiel

6. Von der Therapie zur Spiritualität – Das-Fünf-Phasen-Modell
  - 6.1. Wenn nichts mehr geht – die Stagnation
  - 6.2. Wenn unser Inneres uns zerreißt – die Polarisierung
  - 6.3. Verwirrung auf ganzer Linie – die Diffusion
  - 6.4. Wenn wir uns unserem größten Schmerz stellen – die Kontraktion
  - 6.5. Sprengen unserer Fesseln – die Expansion
7. Einssein mit dem Leben – das Fluss-Erlebnis
  - 8.1. Eigenerfahrungen von Fluss-Erlebnissen
8. Das Göttliche berühren – das Universalbewusstsein
9. Wenn ich ganz im Leben aufgehe – die Tao-Erfahrung
  - 9.1. Eigenerfahrung: Das Tao-Erlebnis
10. Alles ist miteinander verbunden
11. Was ist Meditation?
  - 11.1. Die energetisch-körperliche Schule
  - 11.2. Die psychisch-geistige Schule
  - 11.3. Zen
12. Wie verbinde ich diese drei wichtigen Bewusstseinsfelder?
  - 12.1. In der Therapie
  - 12.2. In der persönlichen Entwicklung und im Alltag
  - 12.3. In der gesellschaftlichen Entwicklung

#### **Kapitel 4: Quantenphysik und Bewusstsein**

1. Das Leben ist unberechenbar – Das Doppelspalt-Experiment
2. Ist Materie nur eine Illusion?
3. Sind Tao und Superposition eins?
  - 4.1 Übung: Superposition und Körper
4. Noch eine Illusion – die Objektivität
5. Was bedeutet die Quantenwelt für unseren Alltag?
6. Alles ist miteinander verbunden – die Verschränkung
7. Wie zeigt sich das Quantenbewusstsein?
  - 7.1. Familienstellen und Stellvertreterreaktion
  - 7.2. Der Energie-Push im Tai Chi
  - 7.3. Spontan-, Geist- und Energieheilung

- 7.4. Die klientenzentrierte Gesprächstherapie
- 7.5. Die Gestalttherapie
- 7.6. Die Superposition und der Missbrauch
- 8. Was bedeutet dies alles für uns – ein Fazit

## **Kapitel 5: Ganzheit und unser Gesundheitssystem**

- 1. Woraus besteht das Gesundheitssystem in Deutschland?
  - 1.1 Der offizielle Teil - der weiße Markt
  - 1.2 Die Alternative - der grüne Markt
  - 1.3. Was es sonst noch alles gibt - der graue Markt
- 2. Der Heilpraktiker – eine Standortbestimmung
  - 2.1 Wichtige Mythen, Klischees und Fragen
    - 2.1.1 Ist Heilpraktiker überhaupt ein Beruf?
    - 2.1.2 Ist es leicht Heilpraktiker zu werden?
    - 2.1.3 Arbeiten Heilpraktiker immer ganzheitlich?
    - 2.1.4 Heilpraktiker leben selbst gesund und ganzheitlich
- 3. Der weiße und der grüne Markt – ein ganzheitlicher Vergleich
  - 3.1 Weltbilder
  - 3.2 Ausbildung und die Auszubildenden
  - 3.3 Die Organisationsform
  - 3.4 Das Resümee
- 4. Yin und Yang in der Gesellschaft - Form und Inhalt
  - 4.1 Beispiel aus der Praxis: „Herr Meier hat nicht studiert.“
  - 4.2 Form und Inhalt im Ausbildungsbereich
- 5. Der graue Markt
  - 5.1 Ausbildung im grauen und grünen Markt
  - 5.2 Was ist ein Scharlatan?
    - 5.2.1 Beispiel: Die Großmutter und ihr Enkel
  - 5.3 Führen und Folgen – das Gurutum
  - 5.4 Was ist der Traumwelt-Effekt?
- 6. Wie könnte ein ganzheitlichen Gesundheitssystems aussehen?
  - 6.1 Eine typische „Krankheitskarriere“
  - 6.2 Die typische Reaktion des jetzigen Gesundheitssystems

6.3 Wie reagieren die Märkte auf Erkrankungen?

6.4 Ein konkreter Vorschlag

**Nachwort – Das Tao, das Scheitern und die Demut**

**Danksagung**

**Anhang**